

Preis der Sparkasse Barnim 2018 // Laudatio zur Masterarbeit von Leonie Steinherr (FB2, MSc ÖAM)

Gutachten: Prof. Dr. Jens Pape (HNEE FB2), Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (TU Berlin, ZTG)

Leonie Steinherr hat sich in ihrer Masterarbeit im Studiengang Öko-Agrarmanagement mit dem selbst gewählten Thema „*Streuobstbestände erhalten durch gemeinschaftliche Nutzungskonzepte – Analyse von Fallbeispielen aus dem Land Brandenburg*“ befasst. Ausgehend von der naturschutzfachlichen Bedeutung von Streuobstbeständen und den Schwierigkeiten einer wirtschaftlich tragfähigen Nutzung im Rahmen bestehender wirtschaftlicher Anreizsysteme intendiert die Autorin – anknüpfend an die Commons-Forschung – Potentiale gemeinschaftlicher Nutzungskonzepte zum Erhalt von Streuobstbeständen zu untersuchen.

Leonie Steinherr gelingt es in hervorragender Weise, die aufgerufenen Fragestellungen kompakt und mit den notwendigen Durchdringungen aufzubereiten. Es wird eine prägnante Übersicht zum Themenfeld Streuobst, Grenzen der gewerblichen Nutzung und der Situation in Brandenburg gegeben bevor die theoretischen Grundlagen zu gemeinschaftlichen Nutzungskonzepten und der Commons-Forschung kompakt und zielgerichtet auf die eigene Fragestellung vorgestellt werden. Die Operationalisierung für ihr Themengebiet wird anhand vielfältiger, auch englischsprachiger, Literatur gut nachvollziehbar herausgearbeitet. Sie bezieht sich dabei u.a. auf die acht von der Nobelpreisträgerin für Wirtschaftswissenschaften Ostrom vorgeschlagenen Designprinzipien für Commons. Für die Überprüfung ihrer Fragestellungen hat sie qualitative leitfadengestützte Interviews mit Verantwortlichen in den jeweiligen Fallstudien durchgeführt und hat darüber hinaus den „Erfolg“ durch eine naturschutzfachliche Analyse der Streuobstbestände untersucht. Im Ergebnis konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis und den Erhalt von Streuobstbeständen gefunden werden. Es wurde gezeigt, dass gemeinschaftliche Nutzungskonzepte vielfältige Potenziale haben: Sie gehen den Erhalt von Streuobstbeständen und die dafür erforderlichen Pflegemaßnahmen ganzheitlich an ohne dabei ökonomischen Rentabilitätszwängen, schwankenden Ertragsmengen oder dem Druck des Marktes zu unterliegen. Die Arbeit kommt zum Schluss, dass gemeinschaftliche Konzepte vielversprechende Chancen aufweisen, eine zukunftsfähige und zeitgemäße Streuobstnutzung mit möglichst vielen Beteiligten neu zu denken.

Insgesamt beglückwünschen wir Leonie Steinherr, die jederzeit engagiert und über das übliche Maß hinaus am Erfolg ihres Projektes gearbeitet hat zu dieser kompakten, schlüssig geschriebenen Masterarbeit, die sowohl empirisch als auch theoretisch fundiert und anspruchsvoll ist und verdient den Sparkassenpreis 2018 erhält.